

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Leitfaden zum Unterricht im Zeichnen und Zuschneiden
von Weisszeug für Schul- und Hausgebrauch**

Schneider, Julie

Basel, 1918

Frauenhemden

urn:nbn:de:bsz:31-90610

Frauenhemden.

1.

Hemd mit Bündchen und eingesetztem Aermel.

Masse.

1. Länge des Hemdes. Von der Mitte der Schulter abwärts bis unter das Knie gemessen.
2. Taillenkänge. Vom Halswirbel bis zum Taillenschluss gemessen.
3. Oberweite.

Masse des Modells.

Hemdlänge 110 cm. Taillenkänge 40 cm. Oberweite 90 cm.

Man zeichnet einen rechten Winkel A.

AB Von A abwärts die Hemdlänge.

AC Von A nach links $\frac{1}{3}$ der Oberweite

CD Von C abwärts wird eine senkrechte Linie gezogen, an welcher die Taillenkänge mit D bezeichnet wird.

CE Von C abwärts $\frac{1}{10}$ der Oberweite (Hüfslinie E F).

CG Von C nach rechts $\frac{1}{10}$ der halben Oberweite.

CH Von C abwärts $\frac{1}{4}$ der Oberweite weniger 1 cm.

HI Von H nach rechts $\frac{1}{10}$ der halben Oberweite.

Die Punkte CGH und I werden zu einem Rechteck abgeschlossen, dann das Armloch von G bis H gezeichnet.

GK Die Achselbreite von G bis K beträgt 4—6 cm.

KF Von K bis F wird der Halsausschnitt des Rückens gezeichnet.

FL 2 cm unter F wird L gesetzt und für das Vorderteil der Ausschnitt von K bis L gezeichnet.

BM Untere Breite des Hemdes; sie beträgt so viel als die halbe Oberweite.

MN Von M aufwärts $1\frac{1}{2}$ cm.

Die Seitenlinie biegt von H bis D 1 cm einwärts und setzt sich als schiefe Linie bis zu N fort.

Von N gegen B wird der Bogen für den unteren Rand des Hemdes gezogen.

Das Vorderteil erhält in der Mitte einen Schlitz, dessen Länge $\frac{1}{4}$ der Oberweite beträgt. Die Besätze zu demselben werden 2 cm länger als die Schlitzlänge und 4 und 6 cm breit geschnitten.

Für die Weite des Halsbündchens genügt in der Regel die Oberweite. Die Breite beträgt 4 cm. Es wird so eingeteilt, dass auf beide Seiten des Vorderteils je 4—5 cm mehr kommen als auf das Rückenteil.

Die doppelte Hemdlänge nebst 5 cm Zugabe für den Saum bezeichnet uns den Stoffbedarf; vorausgesetzt, dass ein kurzer Aermel gemacht wird und

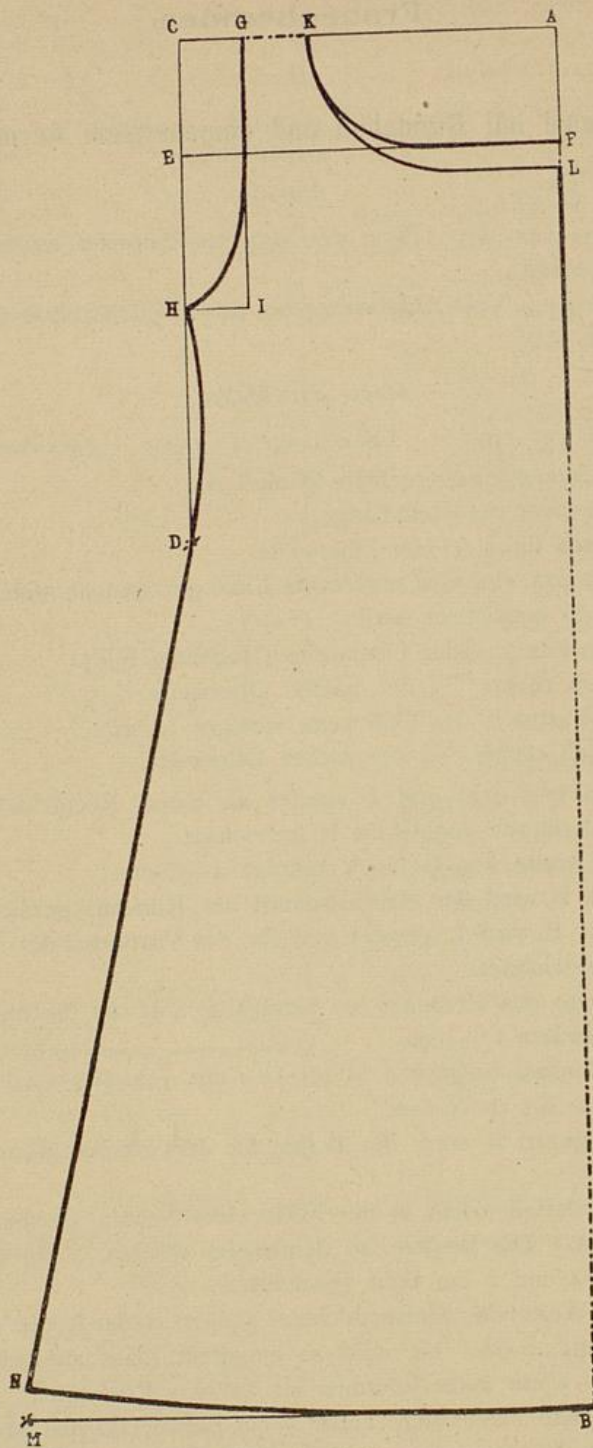


Fig. 118 1/6 Grösse

das Mass nicht mehr als 90 cm Oberweite hat. Wir erhalten dann die Aermel aus den Abfällen an der Seite, ebenso die Spickel, wenn die Stoffbreite für die untere Weite des Hemdes nicht ausreicht.

Beträgt die Oberweite mehr als 90 cm, so braucht man ausser der doppelten Hemdlänge noch so viel wie die halbe Oberweite nebst 10 cm Zugabe für Säume und Nähte.

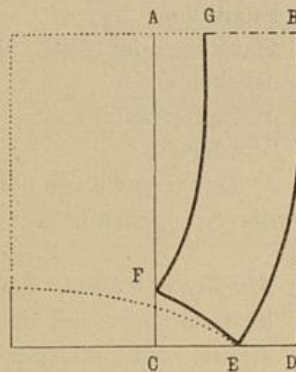


Fig. 119 $\frac{1}{6}$ Grösse

Der vordere Rand des Aermels bleibt gerade. Die übrigen Verhältnisse sind wie beim kurzen Aermel.

Aermel.

Zur Höhe des Rechtecks A B C D nimmt man $\frac{1}{4}$ der Oberweite, zur Breite $\frac{1}{10}$ der Oberweite oder auch 1—2 cm mehr.

D E Von D nach links $\frac{1}{10}$ der halben Oberweite.

C F Von C aufwärts ebenfalls $\frac{1}{10}$ der halben Oberweite.

A G Von A nach rechts 1 cm weniger als $\frac{1}{10}$ der halben Oberweite; dann zeichnet man die Bogen G F, F E und B E.

Wünscht man einen langen Aermel, so

nimmt man zur Rechteckbreite $\frac{1}{5}$ der Oberweite.

2.

Hemd ohne Aermel.

Stoffbedarf: Doppelte Stocklänge und 5 cm für die Säume.

Man zeichnet einen Winkel A.

A B Länge des Hemdes.

A C $\frac{1}{3}$ der Oberweite.

C D Von C abwärts eine senkrechte so lang wie die Taillenlänge.

C E $\frac{1}{10}$ der Oberweite. (Hülfslinie E F.)

C G $\frac{1}{10}$ der halben Oberweite.

C H $\frac{1}{4}$ der Oberweite weniger 1 cm.

G I $\frac{1}{4}$ der Oberweite weniger 1 cm. Die Punkte C, G, H und I werden zu einem Rechteck abgeschlossen.

G K Von G nach rechts 3—5 cm für die Achselbreite.

F L Von F abwärts 3—5 cm.

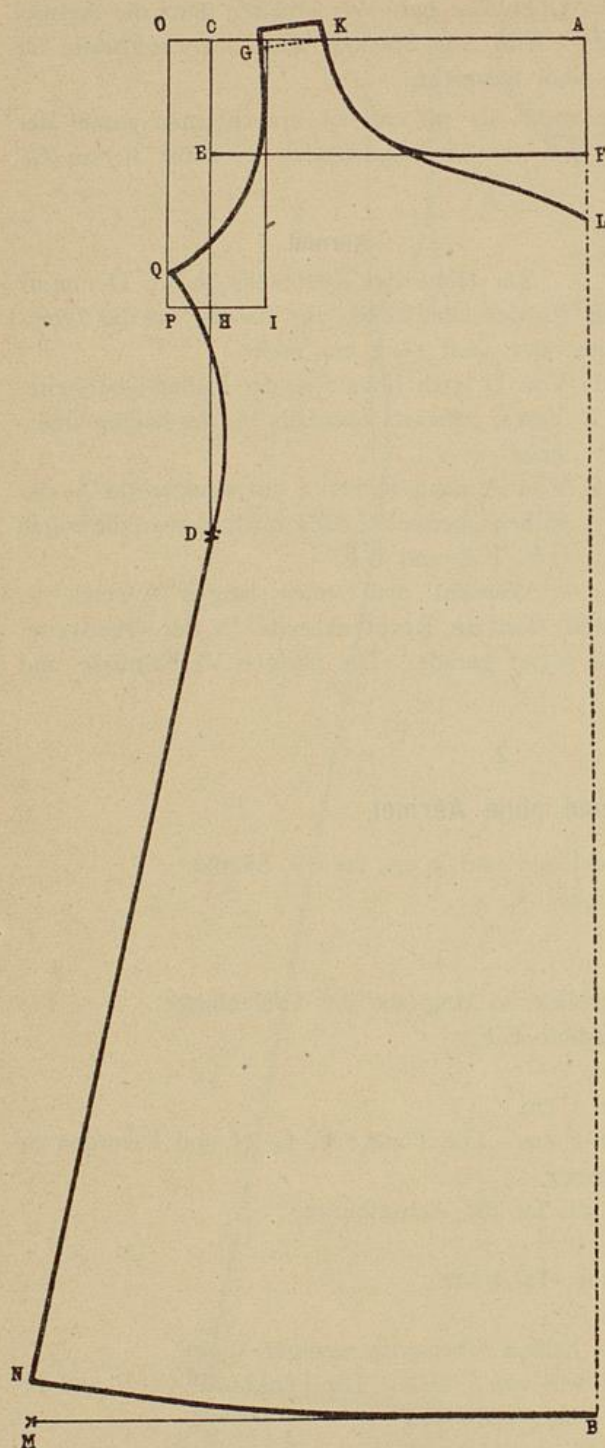
B M Von B nach links die halbe Oberweite.

M N Von N aufwärts 1 $\frac{1}{2}$ cm.

C O Von C nach links $\frac{1}{10}$ der halben Oberweite weniger 1 cm.

H P Von H nach links so viel wie von C bis O. Die Punkte C, O, P und H werden zu einem Rechteck abgeschlossen.

Q Von P aufwärts so viel wie von H bis P.

Fig. 120 $\frac{1}{6}$ Grösse

Die Umrisslinien der
Zeichnung sind folgende:

- G Q Aermelrand.
- Q D N Seitenlinie.
- N B Unterer Rand.
- B L Vordere Mitte.
- B F Hintere Mitte.
- G K Achsellinie.
- K F Halsausschnitt des Rückenteils.
- K L Halsausschnitt des Vorderteils.

Das Hemd kann auf zweierlei Art gemacht werden.

- a. *Mit Achselschluss.* Für letzteren muss auf der Achsel 1 cm zum Ueber-ein角度gehen zugegeben werden. Die Achsellinie wird um $\frac{1}{2}$ cm schräg gestellt. (Siehe Fig. 120.) Die Halsaus-schnitte werden aufge-fasst. Der vordere er-hält zur Weite 2 cm mehr als die halbe Ober-weite, der hintere 2 cm weniger als die halbe Oberweite.
- b. Das Hemd kann am Halsausschnitt mit ei-nem Zugband versehen werden. In diesem Fall wird der Ausschnitt nicht aufgefasst, son-der nach innen besetzt und mit Bindlöchern ver-sehen, durch welche ein Zugband gezogen wird. Die Achsel des Hemdes muss beim Zuschneiden im Stoffbruch liegen.

Kollerhemden.

Zu den gewöhnlichen Massen: Hemdlänge, Oberweite und Tailenlänge kommen nun noch Brustbreite und Rückenbreite.

Die Brustbreite wird über die Brust von einem Armloch bis zum andern gemessen.

Die Rückenbreite wird über den Rücken von einem Armloch bis zum andern gemessen.

Die Ausschnitte an den Kollerhemden richten sich immer nach der Form des Kollers.

Kollerhemd mit rundem Ausschnitt und auf der Achsel geschlossen.

Stoffbedarf: Doppelte Stocklänge, Brustbreite und 5 cm für den Saum.

Vorderkoller.

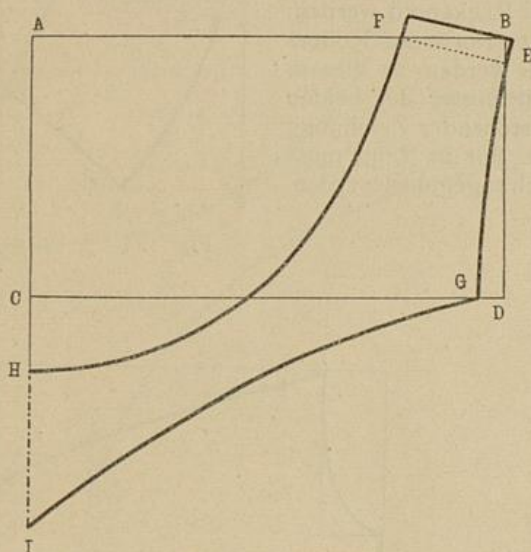


Fig. 121 $\frac{1}{3}$ Grösse

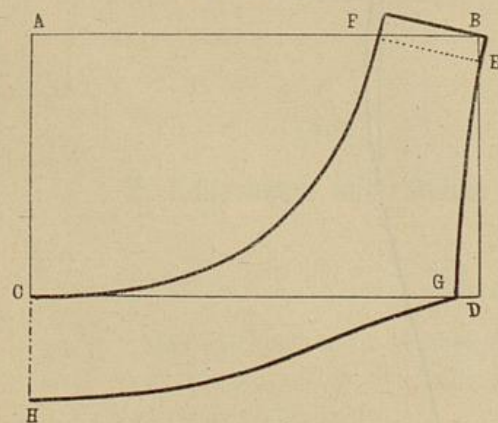


Fig. 122 $\frac{1}{3}$ Grösse

Das Rechteck A B C D erhält zur Breite 2 cm mehr als die halbe Brustbreite, zur Höhe 1 cm mehr als $\frac{1}{10}$ der Oberweite. B E Von B abwärts 1 cm. E F Von E bis auf die Linie A B 4 cm. D G Von D nach links 1 cm. A H Von A abwärts 4 cm mehr als $\frac{1}{10}$ der Oberweite. H I Von H abwärts 6—7 cm für die Kollerbreite.

Nun zeichnet man folgende Linien und Bogen:
F H Halsausschnitt, E G Armloch, F E Achsellinie, G I Unterer Rand. H I bezeichnet die vordere Mitte.

Für den Achselschluss ist an der Achsellinie 1 cm zuzugeben.

Rückenkoller.

Rechteckbreite A B 2 cm mehr als die halbe Rückenbreite. Rechteckhöhe A C 1 cm mehr als $\frac{1}{10}$ der Oberweite. E F und G wie am Vorderkoller.

F C Halsausschnitt. Von F nach C wird ein Bogen gezogen. C H Von C abwärts für die Kollerbreite 4 cm.

G H Unterer Rand.

3. Aermel.

Höhe des Rechtecks A B C D $\frac{1}{4}$ der Oberweite.
 Breite des Rechtecks $\frac{1}{10}$ der Oberweite.
 C E Von C nach rechts $\frac{1}{10}$ der halben Oberweite.
 D F Von D aufwärts $\frac{1}{10}$ der halben Oberweite weniger 1 cm.
 A G Von A nach rechts 1 cm.

Umrislinien.

G F Vorderer Rand des Aermels.
 F E Unterer Rand des Aermels.
 D F Armlochseite.

Für den Achselschluss von G aufwärts 1 cm H.

Für das Kollerhemd kann das erste Hemdenmuster benützt werden, nachdem von der Stocklänge eben so viel abgenommen wurde, als die Kollerhöhe E G beträgt.

Die Ausschnitte an Vorder- und Rückenteil werden, wie an Fig. 124 und 125 ersichtlich, der Form des Kollers entsprechend gemacht. Die Stockteile werden zu diesem Zweck in Stoffbruch gelegt, die Schnittmuster der beiden Koller so darauf geheftet, wie auf untenstehender Zeichnung ersichtlich, und die Ausschnitte gezeichnet. Für die Nähte muss sowohl am Stock, wie an den Kollern noch zugegeben werden.

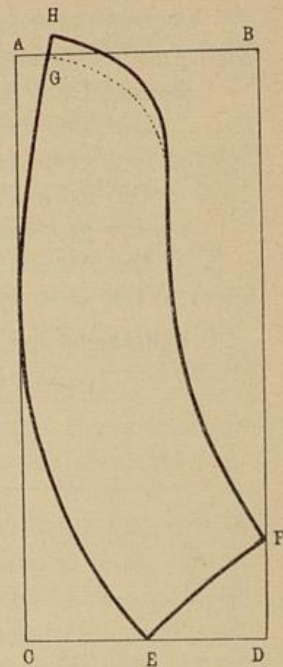


Fig. 123 $\frac{1}{3}$ Grösse

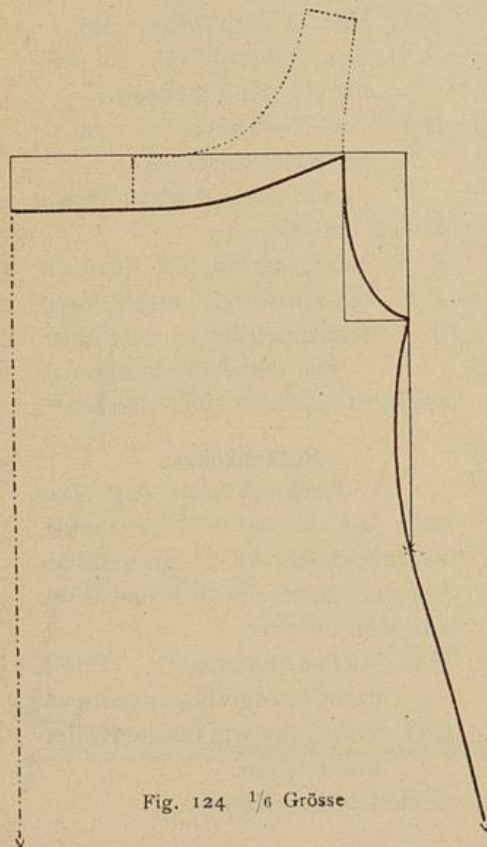


Fig. 124 $\frac{1}{6}$ Grösse

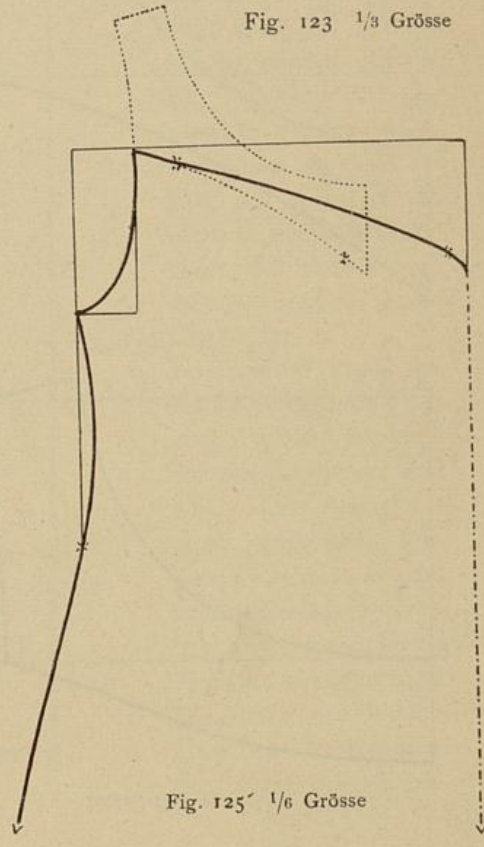


Fig. 125 $\frac{1}{6}$ Grösse

Soll das Hemd nicht auf der Achsel, sondern vorn in der Mitte geschlossen werden, so kann der Koller gezeichnet werden, wie ihn Fig. 126 darstellt.

Das Rechteck, sowie die Punkte E F G und H sind gleich wie an Fig. 121.
H I Vordere Mitte. Von H abwärts 2 cm mehr als $\frac{1}{6}$ der Oberweite.
I K Untere Kollerbreite 2 cm.

Man zeichnet einen Bogen von G bis K, die untere Randlinie von I bis K und giebt an der vorderen Mitte H I 1 cm zu zum Uebereinandergehen.

Wie der Ausschnitt am Hemd gemacht wird, zeigt Fig. 127.

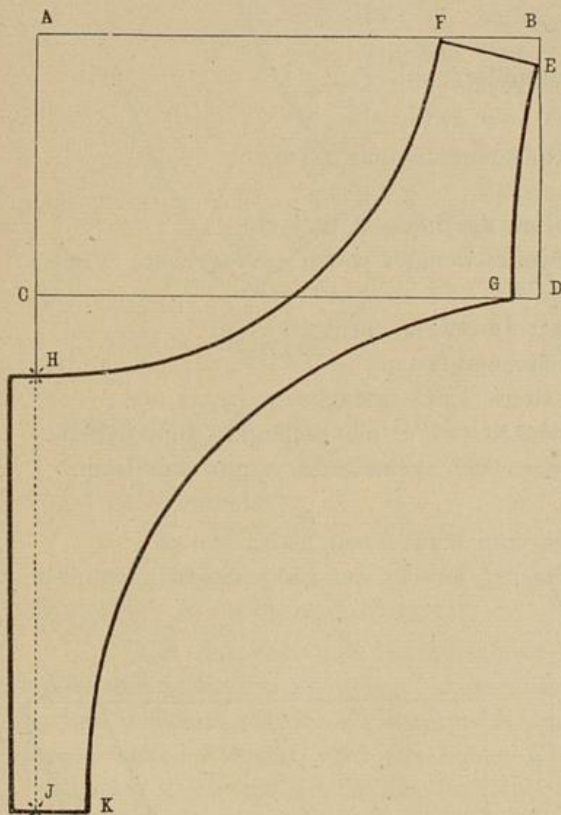


Fig. 126 $\frac{1}{3}$ Grösse

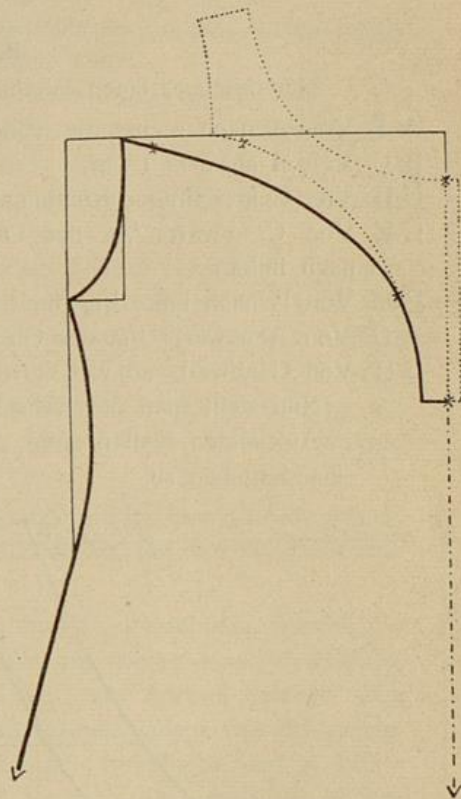


Fig. 127 $\frac{1}{6}$ Grösse

2. Kollerhemd mit rundem Ausschnitt und Achselschluss.

1.

Vorderkoller

Man zeichnet einen Winkel A.

A B Von A nach rechts die halbe Brustbreite und 2 cm.

B C Von B abwärts 1 cm.

- B D Von C in schräger Richtung bis an die Linie A B 3 cm.
 C E Von C abwärts $\frac{1}{10}$ der Oberweite weniger 2 cm. (Wagrechte Linie nach links.)
 E F Von E nach links $\frac{1}{10}$ der halben Oberweite weniger 1 cm.
 Von C bis F eine Linie, welche um $\frac{1}{4}$ cm ausgebogen wird.
 A G Von A abwärts 5 cm mehr als $\frac{1}{10}$ der Oberweite.

Sind alle diese Punkte bezeichnet, so misst man noch für die vordere Kollerbreite G H 5—7 cm, zeichnet dann den Halsausschnitt D G, die Achsellinie D C und den untern Kollerrand C F H.

2.

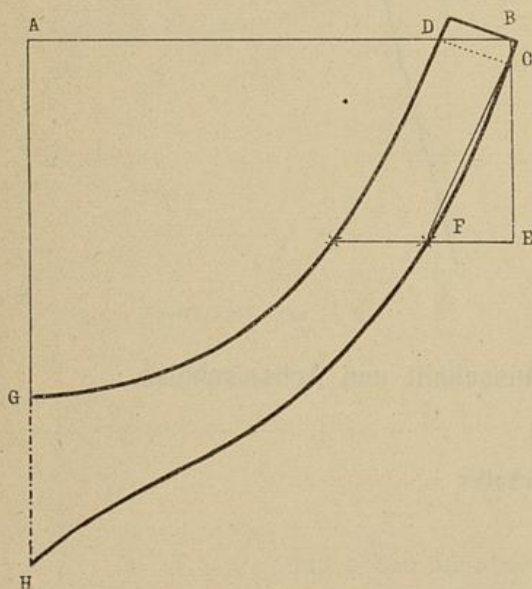
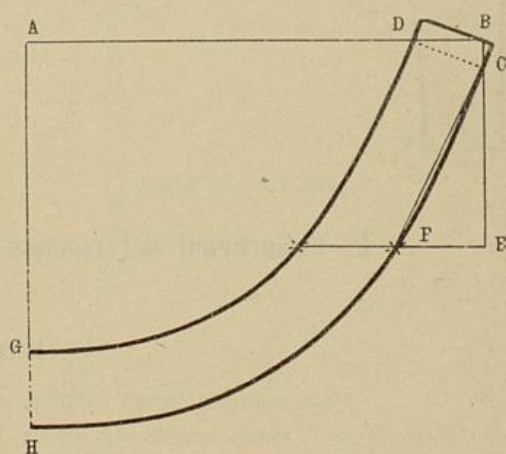
Rückenkoller.

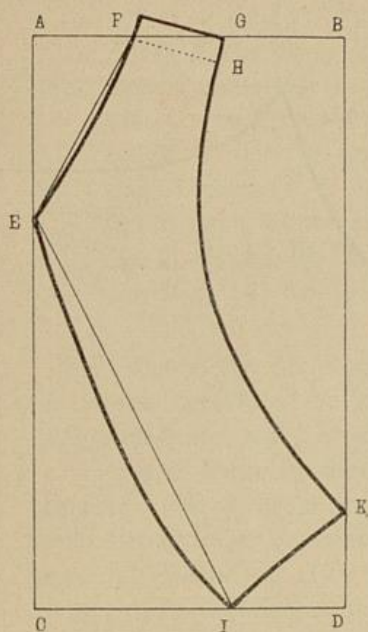
Man zeichnet einen Winkel A.

- A B Von A nach rechts die halbe Rückenbreite und 2 cm.
 B C Von B abwärts 1 cm.
 C D Von C in schräger Richtung bis an die Linie A B 3 cm.
 C E Von C abwärts $\frac{1}{10}$ der Oberweite weniger 2 cm. (Wagrechte Linie nach links.)
 E F Von E nach links $\frac{1}{10}$ der halben Oberweite weniger 1 cm.
 A G Von A abwärts $\frac{1}{10}$ der Oberweite und 3 cm.
 G H Von G abwärts so viel als die Breite C D beträgt.

Nun zieht man die Achsellinie D C sowie die Bögen D G und C F H.

An beiden Kollern gibt man an den Achsellinien 1 cm zum Ueber-einandergehen zu.

Fig. 128 $\frac{1}{3}$ GrösseFig. 129 $\frac{1}{3}$ Grösse

Fig. 130 $\frac{1}{3}$ Grösse

um $\frac{1}{4}$ cm eingebogen wird. Der Bogen F E bildet einen Teil des Halsausschnittes, F H die Achsellinie, welche wie am Vorder- und Rückenkoller um 1 cm erhöht wird. Der Bogen H K bildet den vorderen, K I den unteren Rand des Aermels.

Für den Stock bietet auch hier das erste Hemdmuster die Grundform, nachdem dasselbe oben um so viel gekürzt worden ist, als der Zwischenraum von A bis E am Aermel beträgt.

Um Armloch und Halsausschnitt am Stock zu zeichnen, werden die Stockteile in Stoffbruch gelegt; dann misst man am oberen Rand des Stoffes so viel einwärts als der Zwischenraum von C bis I am Aermel beträgt. Auf den erhaltenen Punkt wird der Punkt E des Aermels gelegt wie auf nebenstehender Zeichnung ersichtlich, der Koller ebenfalls angeheftet und Armloch und Ausschnitt gezeichnet. Das Armloch wird, nachdem die aufgelegten Muster wieder entfernt sind, 1 cm höher gezeichnet, damit es nicht zu weit wird. (Siehe Fig. 131 und 132.)

3.

Aermel.

Das Rechteck A B C D wird so hoch wie $\frac{1}{4}$ der Oberweite und 3 cm breiter als $\frac{1}{10}$ derselben.

A E Von A abwärts $\frac{1}{10}$ der Oberweite weniger 2 cm.

A F Von A nach rechts $\frac{1}{10}$ der halben Oberweite weniger 1 cm.

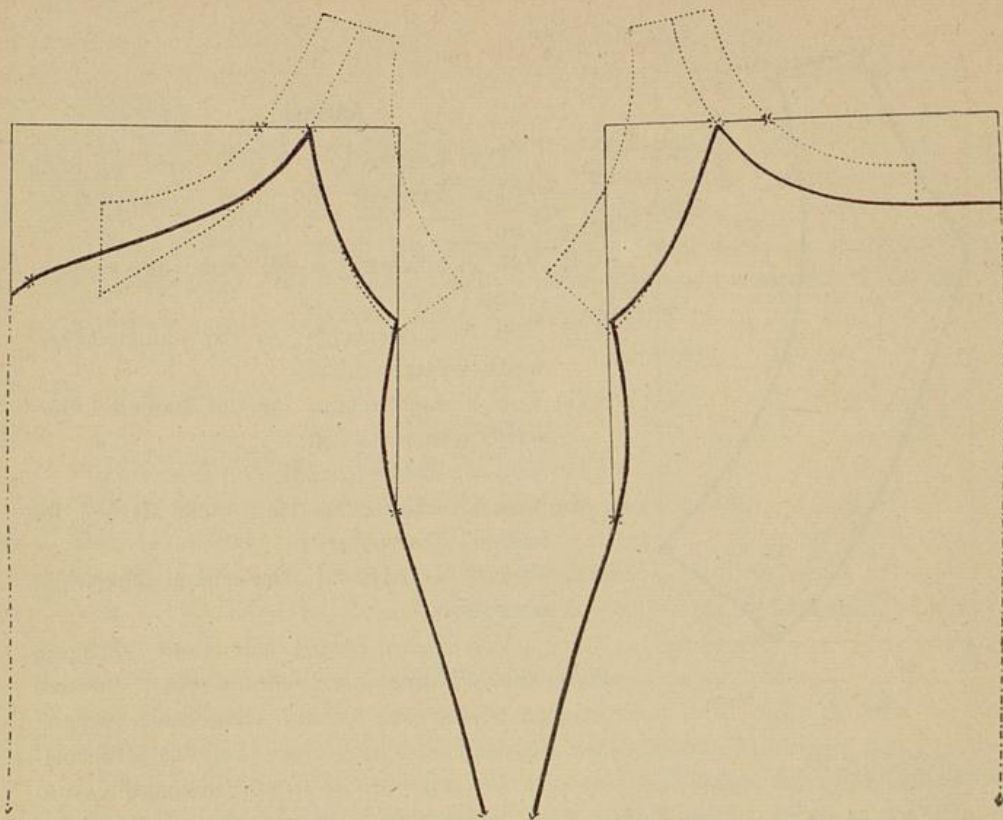
F G Von F nach rechts $\frac{1}{10}$ der halben Oberweite weniger 1 cm.

G H Von G abwärts 1 cm.

C I Von C nach rechts 3 cm mehr als $\frac{1}{10}$ der halben Oberweite.

D K Von D aufwärts $\frac{1}{10}$ der halben Oberweite weniger 1 cm.

Von E bis I wird eine Linie gezogen, an welcher für den Armlochrand um 1 cm ausgebogen wird. Von E bis F eine Linie, welche

Fig. 131 $\frac{1}{6}$ GrösseFig. 132 $\frac{1}{6}$ Grösse

Kollerhemd mit eckigem Ausschnitt.

Stoffbedarf. Zweimal die Stocklänge, 10 cm für Säume und Nähte, einmal die Brustbreite.

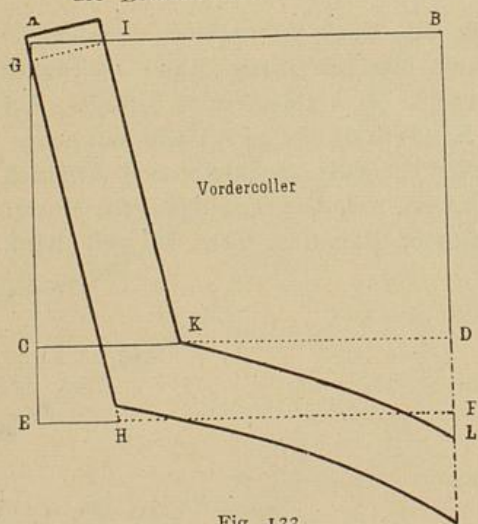


Fig. 133

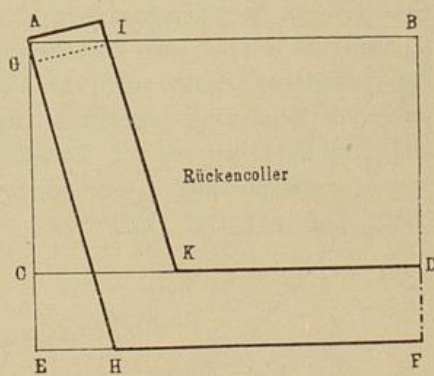


Fig. 134

1. Vorderkoller.

Das Rechteck A B C D wird so breit wie die halbe Brustbreite; die Höhe desselben beträgt 3 cm mehr als $\frac{1}{10}$ der Oberweite.

C F | Von C und D abwärts 3 cm für die Kollerbreite. Die Punkte C D E
D F | und F werden zu einem Rechteck abgeschlossen.

A G Von A abwärts $\frac{1}{2}$ cm.

E H Von E nach rechts zur Abschrägung 3—4 cm. Man zieht die Linie G H.

G I Von G bis an die Linie A B 3 cm für die Achselbreite. (Linie G I.)

I K Von I bis auf die Linie C D wird die Linie I K parallel zu G H gezogen.

2. Rückenkoller.

Zur Höhe des Rechtecks A B C D nimmt man $\frac{1}{10}$ der Oberweite; zur Breite desselben die halbe Rückenbreite. Die übrigen Verhältnisse sind die gleichen wie am Vorderkoller.

Man kann zu diesem Hemd das erste und das zweite Hemdmuster benützen. Die Achseln werden um so viel schmaler gemacht, als die Kollerbreite beträgt. Der Ausschnitt wird natürlich der Form des Kollers entsprechend gemacht. Siehe Fig. 135 und 136.

Soll der Koller für Achselschluss gerichtet werden, so ist an den Achseln 1 cm zum Uebereinandergehen zuzugeben. Der Vorderkoller kann dann auch in der Mitte spitz gezeichnet werden. Siehe Fig. 133.

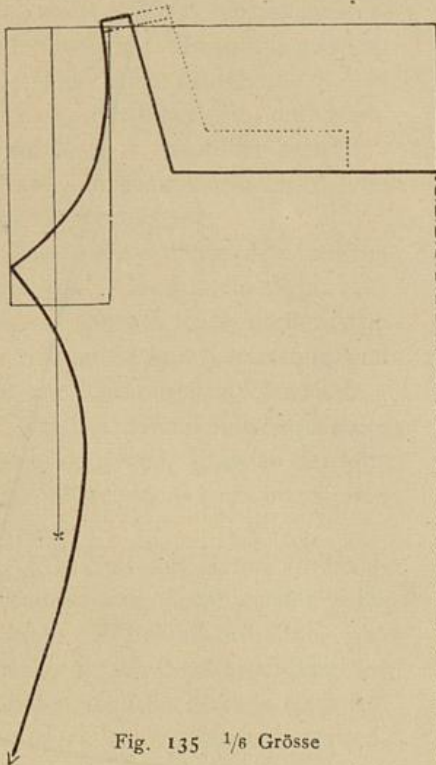


Fig. 135 $\frac{1}{8}$ Grösse

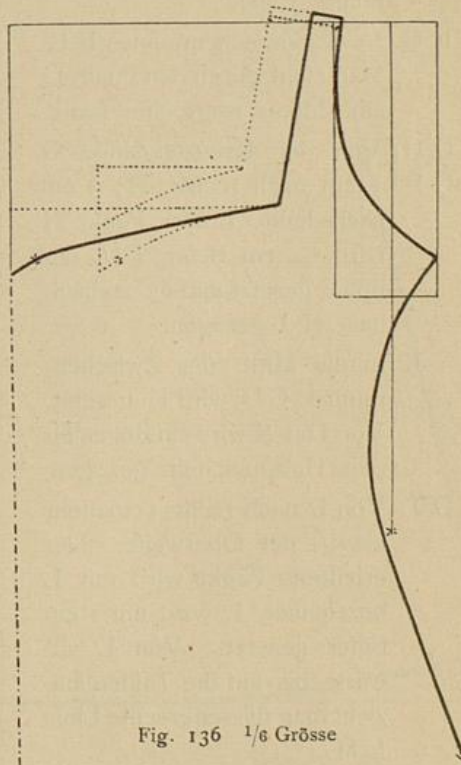


Fig. 136 $\frac{1}{6}$ Grösse

Frauenhemd ohne Aermel.

Stoffbedarf. Zweimal die Hemdlänge nebst Zugaben für die Säume.

Rückenteil.

Masse:

Länge	110 cm
Oberweite	90 »
Brustbreite	34 »
Rückenbreite	32 »
Tailllänge	40 »

Zeichne einen Winkel A.

A B Die Tailllänge.	} Von B, C und D aus werden wagrechte Linien nach rechts gezogen.
A C $\frac{1}{4}$ der Tailllänge.	
A D Die halbe Tailllänge.	

C E Die halbe Rückenbreite.

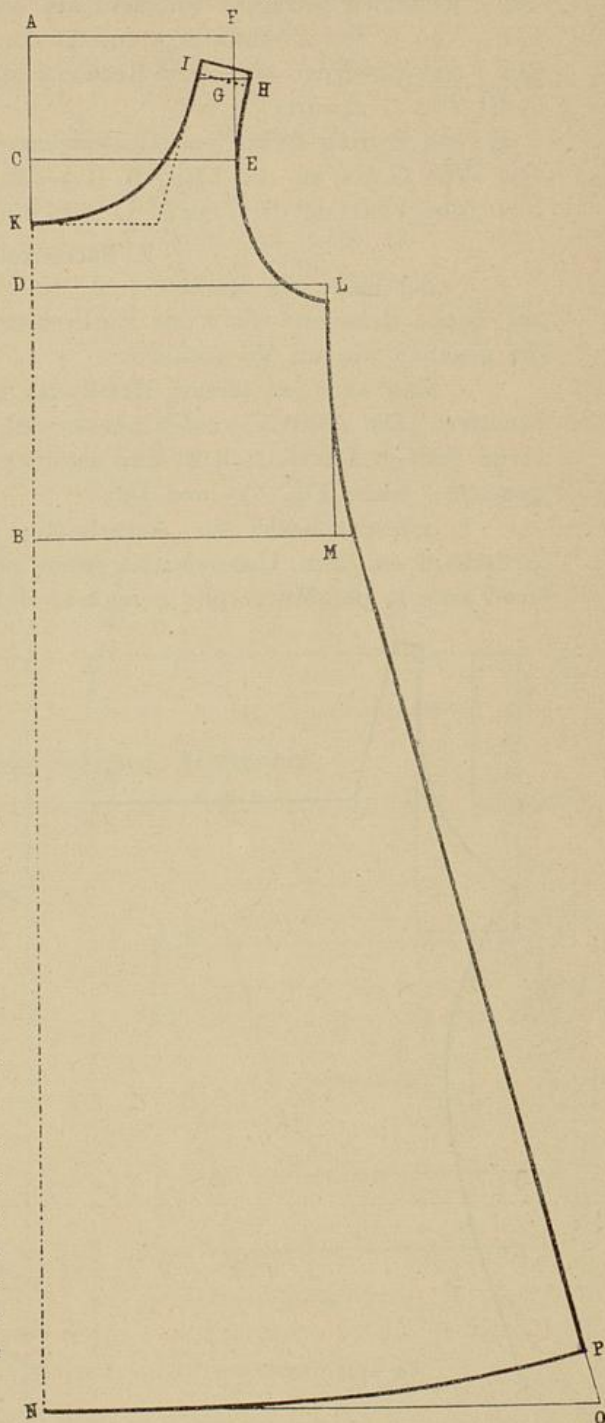
E F Von E aufwärts eine senkrechte Linie.

F G $\frac{1}{3}$ des Zwischenraumes F E. Man zieht durch den Punkt G eine kleine wagrechte Linie.

G H } Von der Kreuzungslinie G
 G I } 1 cm nach rechts, H; 3 cm nach links, I. Der Punkt H wird $\frac{1}{2}$ cm tiefer, I $\frac{1}{2}$ cm höher gesetzt und die Achsellinie H I gezogen.

K In die Mitte des Zwischenraumes C D wird K gesetzt. Von I bis K wird ein Bogen für den Halsausschnitt gezogen.

D L Von D nach rechts 1 cm mehr als $\frac{1}{4}$ der Oberweite. Der erhaltene Punkt wird mit L bezeichnet. L wird um 1 cm tiefer gesetzt. Von L abwärts bis auf die Tailllinie zieht man die senkrechte Linie L M.

Fig. 137 $\frac{1}{6}$ Grösse

N Die Hemdlänge wird von der Achsel, also von I abwärts gemessen, eine wagrechte Linie bis an die senkrechte A gezogen und der entstandene Winkel mit N bezeichnet.

N O Von N nach rechts die halbe Oberweite.

Bei grossen Oberweiten kann etwas weniger genommen werden; auf keinen Fall braucht die untere Weite mehr als 50 cm zu betragen.

M wird $1\frac{1}{2}$ cm nach rechts versetzt, von L bis M eine gebogene, und von M bis O eine schiefe Linie gezogen. Die Abrundung O P beträgt 3 bis 4 cm.

Vorderteil.

Dasselbe hat die gleichen Konstruktionslinien wie das Rückenteil, doch weist die Zeichnung einige Veränderungen auf. Man hat zu messen: C E Die halbe Brustbreite, D L $\frac{1}{4}$ der Oberweite und 2 cm. L wird um 1 cm tiefer gesetzt.

Der Halsausschnitt wird von I bis D gezeichnet.

Die untere Weite des Hemdes wird von N aus nach rechts gemessen wie am Rückenteil. Auch die Seitenlinie und Abrundung sind wie am Rückenteil zu zeichnen.

Um dem Hemd eine bequemere Weite zu geben, kann an der vorderen Mitte noch 1 cm zugegeben werden.

Q R Soll das Hemd am Halsausschnitt aufgefasst werden oder genähte Fältchen erhalten, so müssen an der Stoffbruchlinie des Hemdes noch für diese je nach Bedarf 4—5 cm zugegeben werden.

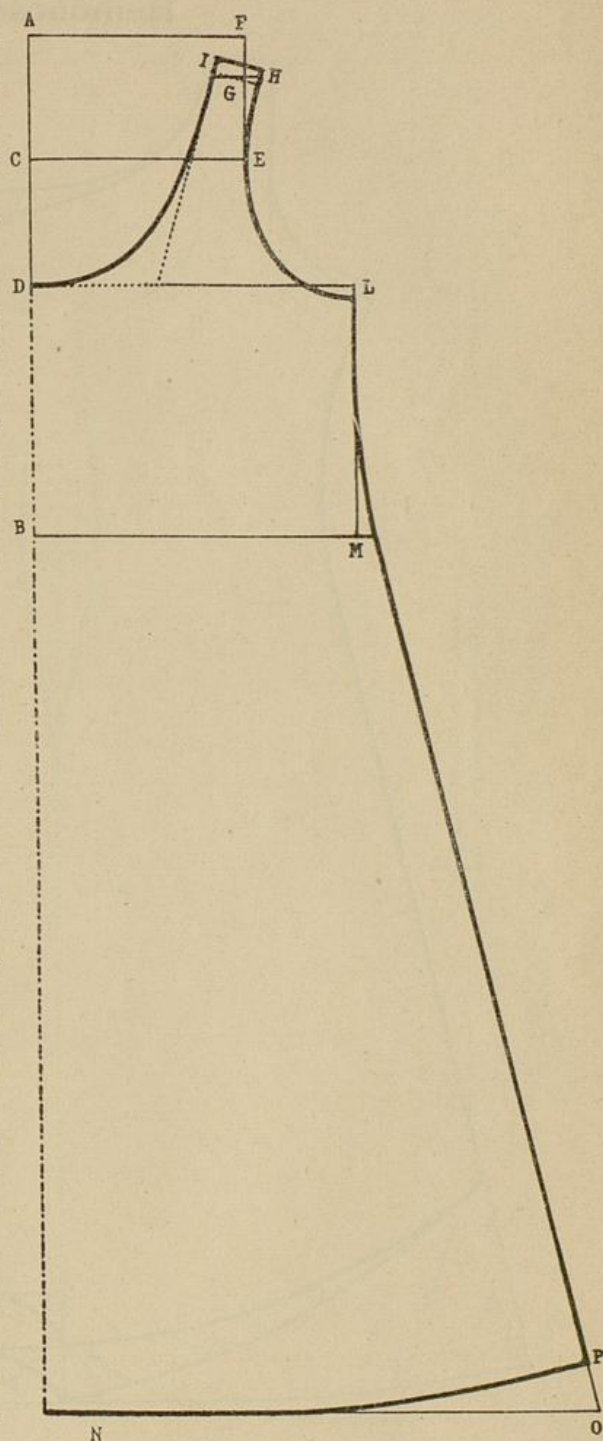


Fig. 138 $\frac{1}{6}$ Grösse

Hemdhosen.

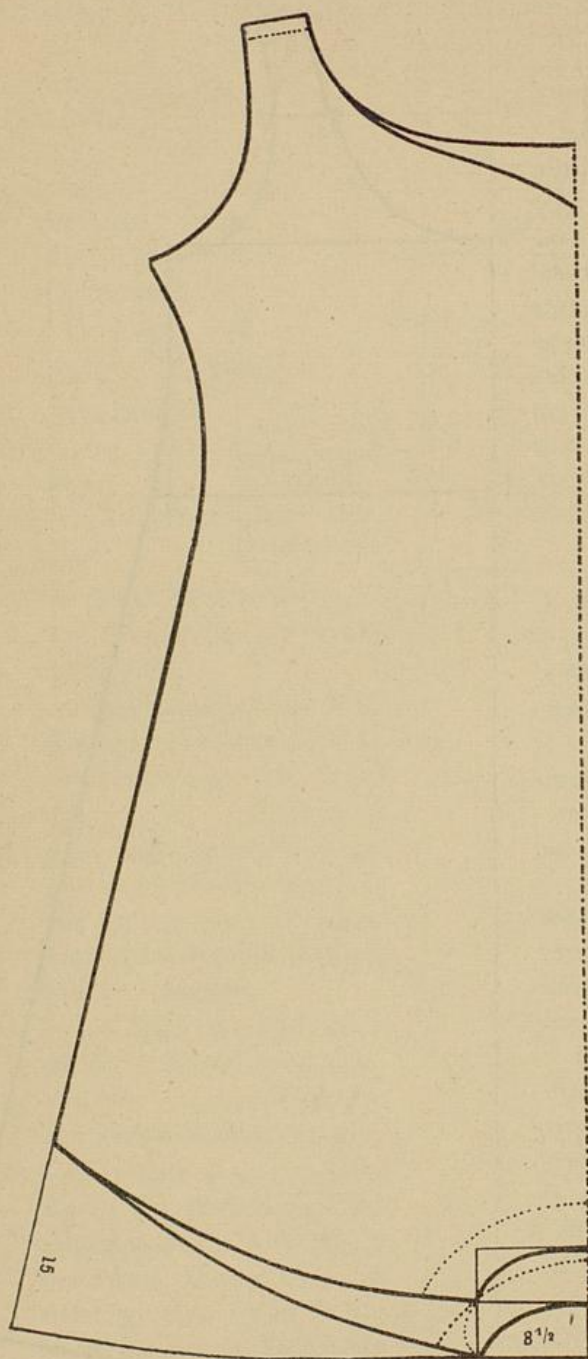


Fig. 139

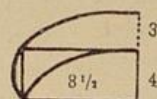


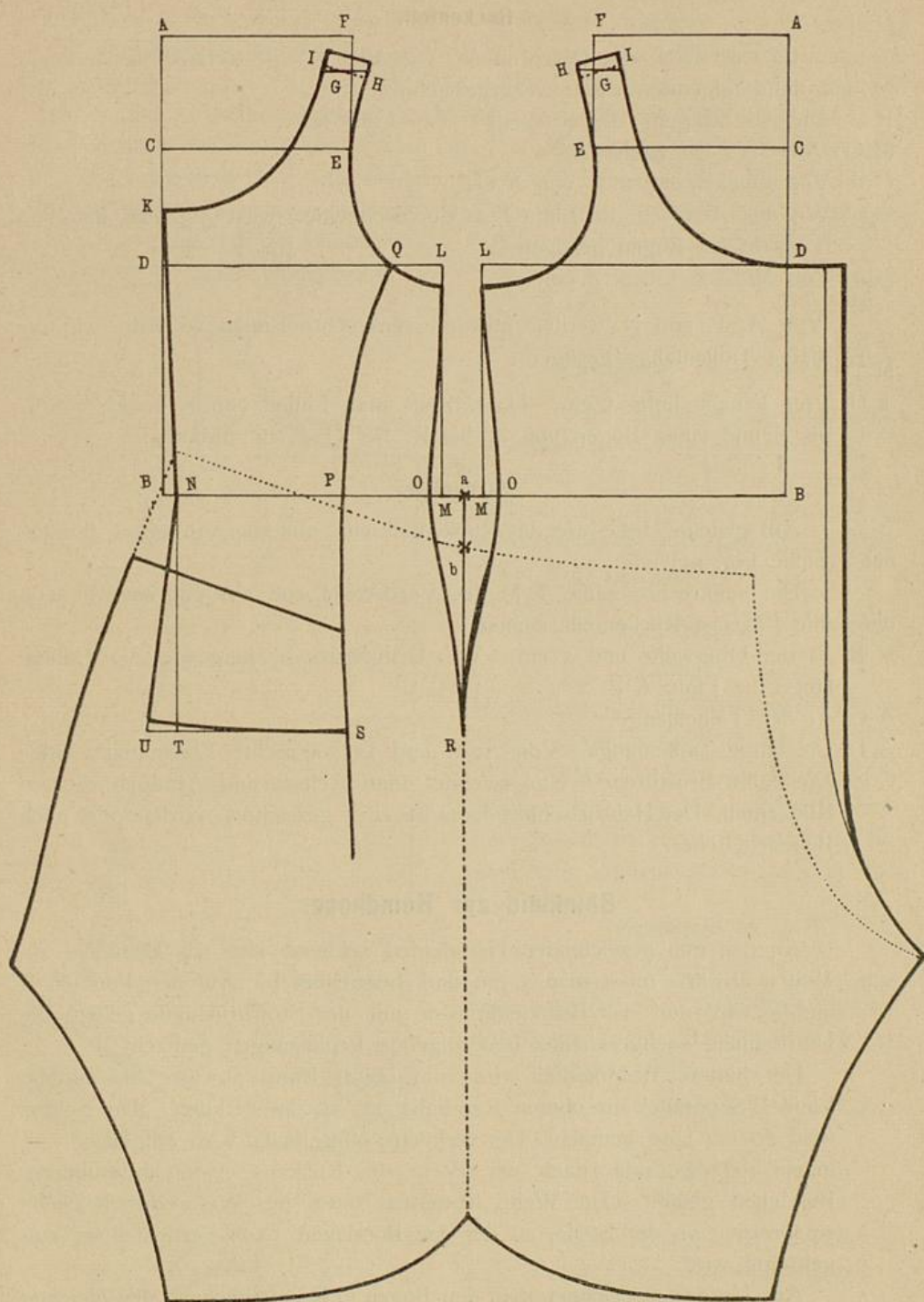
Fig. 140

Die einfachste Art der Hemdhose wird nur mit Hilfe des Hemdmusters gezeichnet. Jedes Hemdmuster kann dazu benützt werden, man hat es nur am untern Rand nach den Zahlenangaben von Fig. 139 zu vervollständigen.

Fig. 139 gibt uns die Darstellung der einfachen Hemdhose, zu der das Hemdmuster nach der Beschreibung von Fig. 120 genommen wurde. Der an der Seite aufwärts gerundete Beinrand wird mit einem Volant garniert, doch müssen vorher die Ränder des Aufknüpftails fertig gemacht werden. Am Vordertheil wird die Linie e d 3 cm breit nach innen besetzt. Für das Rückenteil wird nach der Form der Linie c b ein besonderer Teil als Aufknüpftail in doppelter Stofflage angefertigt und dem Rückenteil des Hemdes angefügt. Er darf 3 cm breit sein und ist für die Knopflöcher bestimmt. (Siehe Fig. 140.)

Fig. 141 zeigt die Hemdhose als Zusammenstellung des Damenhemdes Fig. 137 und 138 und des Beinkleids Fig. 112. Die nötigen Masse sind:

Oberweite, Tailllänge, Brustbreite, Rückenbreite und Hüftenweite.

Fig. 141 $\frac{1}{6}$ Grösse

Rückenteil.

Es wird nach der Beschreibung von Fig. 137 gezeichnet bis zu Punkt M und dann folgendermassen weitergezeichnet:

B N Zur Abschrägung des Rückens 1 cm. Linie K N.

M O Von M 2 cm nach links.

O P Von O nach links $\frac{1}{3}$ von N O.

Q Wo das Armloch die Linie D L durchschneidet, wird Q gesetzt und von P bis Q ein Bogen gezogen.

M a Von M nach rechts 2 cm.

a R }
P S } Von A, P und N werden abwärts senkrechte Linien so lang wie die
N T } halbe Taillenlänge gezogen.

T U Von T nach links 3 cm. Dann zieht man Linien von N bis U, von U bis S und einen Bogen von M bis R. Bei U 1 cm abrunden.

Vorderteil.

Auf gleiche Höhe wie das Rückenteil wird nun das Vorderteil gezeichnet. (Siehe Fig. 141.)

Die senkrechte Linie L M des Vorderteils soll $2\frac{1}{2}$ cm entfernt von der Linie LM des Rückenteils stehen.

M B $\frac{1}{4}$ der Oberweite und 3 cm. Von B aufwärts so lang wie die Taillenlänge die Linie A B.

A C $\frac{1}{4}$ der Taillenlänge.

A D Die halbe Taillenlänge. Von A, C und D wagrechte Linien nach links.

C E Die halbe Brustbreite. Nun zeichnet man Achsel und Armloch wie am Rückenteil. Der Halsausschnitt kann bis zu F gezeichnet werden oder nach Belieben höher.

Beinkleid zur Hemdhose.

An den nun gezeichneten Hemdenteil schliesst sich das Beinkleid an.
a b Von a abwärts misst man 5 cm und bezeichnet b. Auf den Punkten b und R wird nun das Beinkleidmuster mit der Stoffbruchlinie gelegt, die Umrisslinien nachgezeichnet und folgende Ergänzungen gemacht:

Der hintere Beinkleidteil wird vom obern Rand abwärts bis auf die Linie P S parallel zur oberen Randlinie um 10 cm verkürzt. Der Schlitz wird 20 cm lang gemacht. Der verkürzte obere Rand wird aufgefasst und in ein gerades, oder nach der Form des Rückens etwas abgerundetes Bündchen genäht. Die Weite desselben muss der Weite des Rückens entsprechen an der Stelle, an der das Bündchen nach Fertigstellung aufgeknapft wird.

Am Vorderteil zeichnet man den Bogen O R entsprechend den gleichen Linien am Rückenteil.

D U Von D nach rechts giebt man 3—5 cm zum Auffassen zu und zieht abwärts eine senkrechte Linie, die weiter unten bis auf die Schrittlinie einwärts biegt.

Der Beinkleidteil kann geschlossen oder offen angefertigt werden. Soll das Letztere der Fall sein, so hat man an den Linien B D des Vorderteils $1\frac{1}{2}$ cm zuzugeben zum Uebereinandergehen. Die Beinränder werden mit Schrägstreifen besetzt. Die hinteren Beinkleidteile werden am oberen Rande aufgefasst und an das bis auf die Beinkleidhöhe verkürzte Rückenteil angenäht. Die Ränder treten 3—4 cm übereinander.

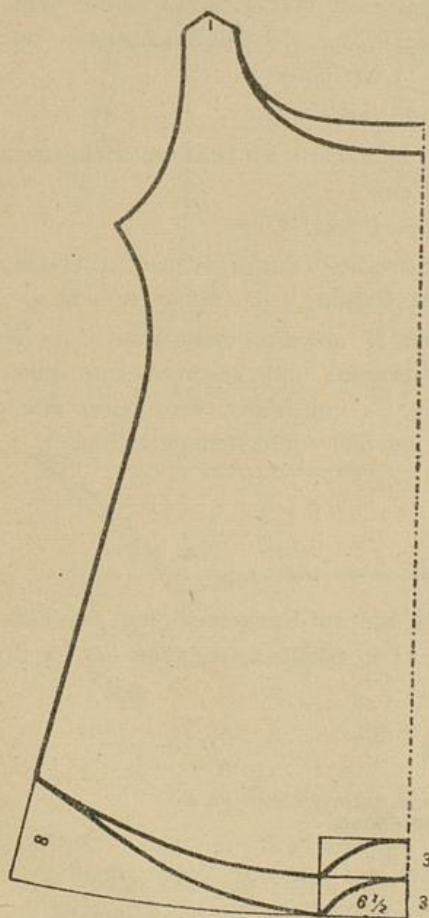


Fig. 142

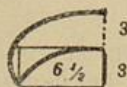


Fig. 143

Hemdhosen für Kinder.

Auch für diese kann entweder die einfache Art bloß mit Benützung des Hemdmusters (siehe Fig. 142 und 143) oder die aus Hemd und Beinkleid zusammengestellte Art gemacht werden. (Siehe Fig. 144 und 145.)

Hemd hose a.

Masse:

Hemdlänge 70 cm, Oberweite 68 cm,
Tailllänge 28 cm.

Das Hemdmuster ist nach der Beschreibung von Fig. 117 gezeichnet. Für die untere Partie richtet man sich nach den Zahlenangaben an Fig. 142.

Hemd hose b.

Masse:

Oberweite 68 cm, Tailllänge 28 cm,
Brustbreite 24 cm, Rückenbreite 24 cm,
Beinkleidlänge 42 cm.

Man zeichnet den Winkel A.

A B Tailllänge.

A C $\frac{1}{4}$ der Tailllänge.

A D Die halbe Tailllänge.

Von C, D und B aus werden wagrechte Linien nach rechts gezogen.

C E Die halbe Rückenbreite.

Von E aufwärts die senkrechte Linie E F.

F G $\frac{1}{3}$ von E F.

G H Von G nach rechts 1 cm.

G I Von G nach links 2 cm. I wird $\frac{1}{2}$ cm höher, H $\frac{1}{2}$ cm tiefer gesetzt.
Man zieht die Achsellinie und gibt an derselben 1 cm zu zum Ueber-
einandergehen.

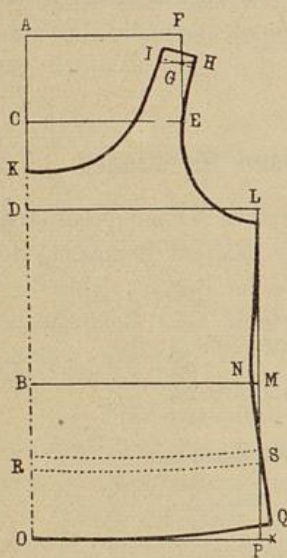


Fig. 144 $\frac{1}{6}$ Grösse

K kommt in die Mitte zwischen C und D. Man zeichnet den Halsausschnitt von I bis K.

D L Von D nach rechts $\frac{1}{4}$ der Oberweite und 1 cm. Man zieht von L abwärts die senkrechte Linie L M. Der Armlochbogen läuft von H bis 1 cm unter L.

M N Von M nach links 1 cm.

B O } Von B und M abwärts zur Rückenverlängerung
M P } 10 bis 12 cm.
Von O über P eine Linie.

P Q Von P nach rechts 1 cm. Q ist zur Abrundung des unteren Randes 1 cm höher zu setzen.

B R } Von B und N abwärts misst man $\frac{1}{10}$ der
N S } halben Oberweite und zeichnet eine punk-
tierte Linie. 1 cm höher wird eine zweite
punktierte parallel zur ersten gezeichnet

Vorderteil.

Die Einteilung ist bis zum Punkt M wie am Rückenteil, nur der Hals ausschnitt ist von I bis D zu zeichnen. D L erhält 2 cm mehr als $\frac{1}{4}$ der Oberweite.

M N Von M misst man nach rechts 1 bis 2 cm.

Beinkleid zur Hemdhose.

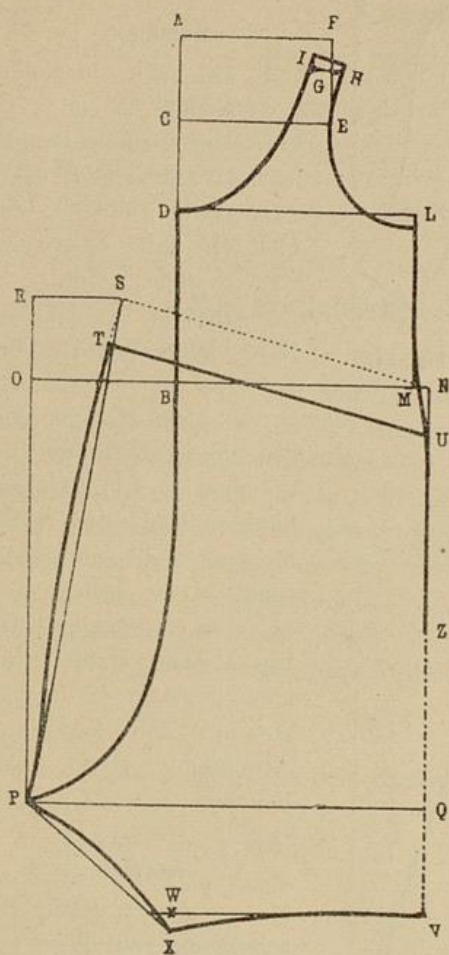
Der Beinkleidteil wird dem Vorderteil auf folgende Weise angefügt.

N O Von N nach links die halbe Oberweite weniger 2 cm.

O P } Von O und P abwärts die halbe Oberweite. Ueber die erhaltenen Punkte
N Q } zeichnet man ein Rechteck.

O R Von O aufwärts $\frac{1}{10}$ der Oberweite.

R S Von R nach rechts $\frac{1}{10}$ der Oberweite. Von S bis N wird eine punk-
tierte Linie gezeichnet. Von S bis P zieht man die hintere Randlinie,
welche um $\frac{1}{2}$ cm ausgebogen wird.

Fig. 145 $\frac{1}{6}$ Grösse

S T Von S abwärts $\frac{1}{10}$ der Oberweite. Nun wird die Linie T U parallel zur Linie S N gezogen.

N V Von N abwärts die Bein-
kleidlänge.

V W Von V nach links für die
untere Weite 18 bis 20 cm,
oder eine beliebige Weite je
nach Art der Anfertigung.

P X Von P etwa $1\frac{1}{2}$ cm über
W hinaus zieht man die Bein-
linie. Sie wird um 1 bis
 $1\frac{1}{2}$ cm eingebogen. Die
untere Randlinie läuft von
P bis X, die Schrittlinie von
B bis P. Die Schlitzlänge
U Z beträgt 15 cm.

Badkleid.

(Zusammenstellung von Kollerhemd und Beinkleid.)

Masse: Oberweite, Tailllänge, Brustbreite, Rückenbreite, Beinkleidlänge.

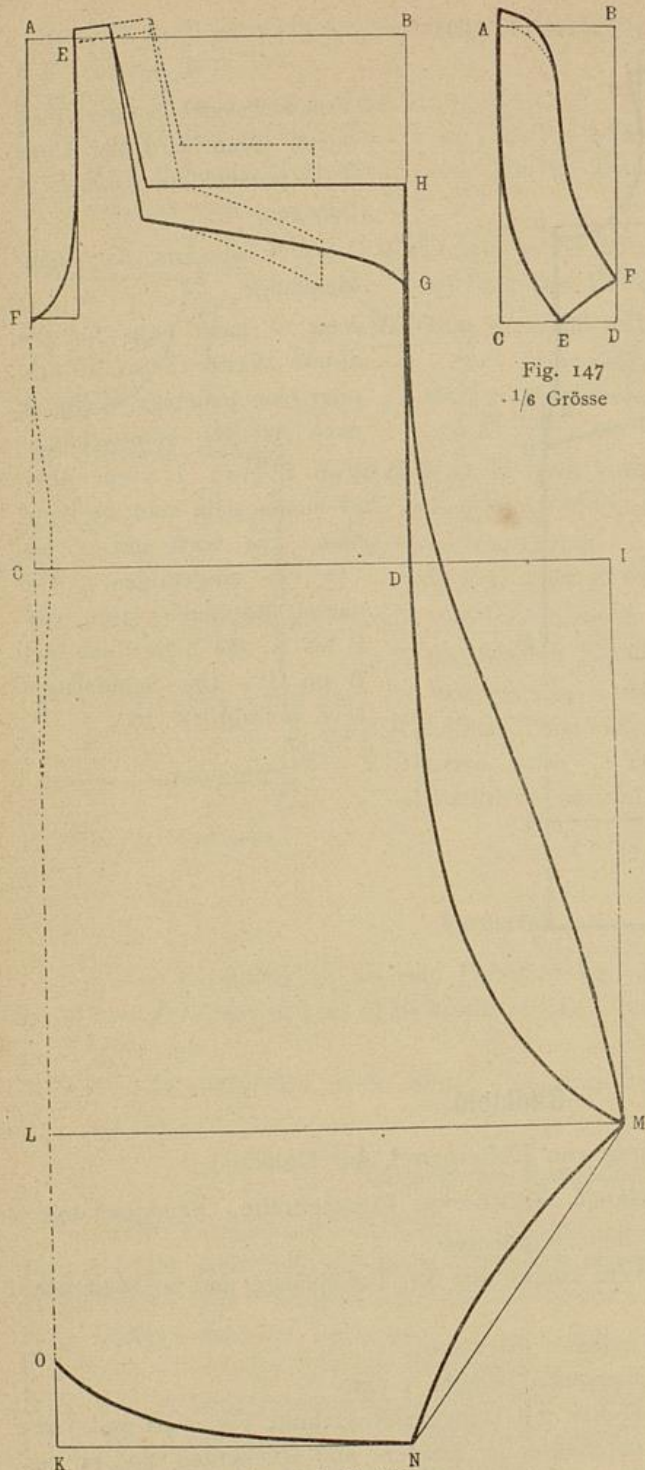
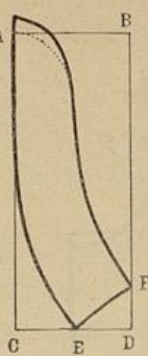
Man zeichnet zuerst den Hemdenteil.

Rechteck A B C D 2 cm länger als die Tailllänge und so breit wie $\frac{1}{3}$ der Oberweite.

A E Armlochbreite $\frac{1}{10}$ der halben Oberweite.

A F Armlochhöhe $\frac{1}{4}$ der Oberweite weniger 1 cm.

Für die Koller ist der Koller mit eckigem Ausschnitt Fig. 140 und 142 zu verwenden. Die Ausschnitte an Vorder- und Rückenteil sind so zu machen, wie es an Fig. 142 und 143 gezeigt ist.

Fig. 146 $\frac{1}{6}$ GrösseFig. 147
 $\frac{1}{6}$ Grösse**Beinkleid.**

- C I Die halbe Oberweite weniger 2 cm.
 C K Die Beinkleidlänge.
 (Wagr. Linie nach rechts.)
 C L Die halbe Oberweite weniger 2 cm.
 (Rechteck C I L M.)
 K N Untere Weite 25 bis 30 cm.

Nun zeichnet man den vorderen Rand von G über D bis M, den hinteren Rand von H bis M und zieht noch die Linie M N, welche um 2—3 cm eingebogen wird. Ein Abnäher an der Seite kann gemacht werden, ist aber nicht unbedingt nötig. Abrundung N O nach Belieben.

Aermel.

Hiezu ist die Beschreibung zu Fig. 123 zu benutzen, doch bleibt der Aermel von A abwärts bis zur Hälfte der Armlochhöhe gerade, der Form des Armlochs entsprechend.